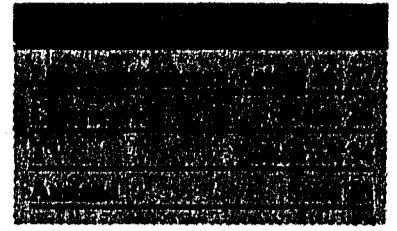


# SPORT

- Elftes EM-Finale
- Startschuss zur TdF
- Martina Hingis weiter



## FLASH

### LFV-U13 spielt in Bayern

FUSSBALL: Seit gestern Freitag absolviert die liechtensteinische U13-Auswahl das dreitägige IBFV-Turnier in Günzburg, Bayern. Das junge LFV-Team hat es mit fünf verschiedenen Mannschaften zu tun, darunter sind Westschweiz, Württemberg, Bayern, Südbaden und Vorarlberg. Die Spiele dauern jeweils 2 mal 25 Minuten. U13-Trainer Rudi Marxer: «Da wir die Aussenseiter bei diesem Turnier sind, wird es ein Crash-Kurs für unser Team werden, allein am Samstag haben wir drei Spiele zu bestreiten. Die anderen Mannschaften sind wesentlich stärker, aber wir können sicher gute Erfahrungen mit nach Hause nehmen».

### Karatekas suchen ihren Landesmeister

KARATE: Heute ist die Balzner Dreifachturnhalle Austragungsort der Karate-Landesmeisterschaften 2000.

Erwartet werden 100 Karatesportler aus vier Dojos, die um die Titelkämpfe in den Disziplinen KATA (Kampf gegen imaginären Gegner) und KUMITE (Einzelkampf) kämpfen. Es wird nach dem Reglement der W.K.F. (vom IOC offiziell anerkannt) gekämpft. Die letzten Jahre konnten speziell in den Kinder- und Schülerbewerben stärkere Teilnehmerzahlen festgestellt werden.

Der traditionelle Karatesport ist generell im Aufwind. Die Titelkämpfe in den Kategorien KATA (Kampf gegen imaginären Gegner) beginnen um 9.30 Uhr. Die Kumitekategorien (Einzelkampf) starten um 13 Uhr. Alle Finalbegegnungen finden ab 15 Uhr statt. Organisator der diesjährigen Landesmeisterschaften des Liechtensteiner Budoverbandes als offizieller Fachverband für Karate in Liechtenstein ist der Karate Club Hana Balzers. Der Liechtensteiner Budoverband würde sich freuen, viele Zuschauer am Samstag in Balzers begrüßen zu dürfen. Eintritt gratis. Festwirtschaft vorhanden.

### Stuttgart als U-Gradmesser für Xamax



FUSSBALL: Nach dem mühevollen Weiterkommen gegen den finnischen Verein MyPa Anjalankoski (2:1, 3:3) wartet auf Neuchâtel Xamax in der 2. Runde des UI-Cups ein weitaus härterer Brocken. Die Neuenburger treten heute (Samstag) um 17 Uhr auf der Maladière zum Hinspiel gegen den Bundesligisten VfB Stuttgart an. Einzige Vakanz bei Xamax ist der verletzte Verteidiger David Sène, der im Rückspiel gegen MyPa (3:3) eine Sehnenverletzung im Sprunggelenk erlitt.

### 8 Olympiasieger und 9 Weltmeister am Start

LEICHTATHLETIK: Die Affiche für das 25. Leichtathletik-Meeting Athletissima vom nächsten Mittwoch in Lausanne darf sich sehen lassen. Obwohl einige Topstars fehlen, sind acht Olympiasieger und neun Weltmeister am Start. Als fünfbestes Meeting der Welt wurde das Grand-Prix-I-Meeting im Stade Olympique im Vorjahr dank den guten Startfeldern und ausgezeichneten Leistungen eingestuft.

## SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28  
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23  
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

## Tapetenwechsel beim FC Vaduz

Nach elf Abgängen hat der 1. Ligist bislang sechs neue Spieler verpflichtet

Am 3. Juni schlossen die Vaduzer die vergangene Saison mit dem Aufstiegsspiel gegen Zug 94 ab. Am kommenden Montag, also nach genau einem Monat Pause, ist der Trainingsbeginn für die neue Meisterschaft angesagt, und da gibt es beim FCV einen Tapetenwechsel: elf Spieler haben den 1. Ligisten verlassen, allein vier davon Richtung Widnau, während sechs neue Spieler bislang verpflichtet werden konnten. Die Mannschaft erhält also ein neues Gesicht.

### Rainer Ospelt

Ein Grossteil der Wechsel respektive Abgänge war absehbar und verständlich, sie gehören zum Fussballgeschäft und stellen meist einen natürlichen Schnitt dar. Einzelne Abgänge hingegen kamen eher überraschend, wobei seitens des FCV vor allem der Wegzug von Captain Daniel Hasler und dem 19-jährigen Stürmer Thomas Beck bedauert werden, wie Wolfi Ospelt, der gemeinsam mit Norbert Hasler für die Transferschäfte zuständig ist, bestätigte.

### Gleich vier nach Widnau

Dass zum Meisterschaftsauftritt am 2. August zufällig das Rheintalderby in Widnau auf dem Programm steht, erhält zusätzliche Brisanz, denn gleich vier Spieler wechseln von Vaduz zum Konkurrenten ins Rheintal. Tormann Ulmann, der nach seiner Verletzung im ersten Training zu keinem einzigen Meisterschaftseinsatz kam, kehrt also zu seinem Stammclub zurück. Mit ihm gehen Daniel Keel, der wegen dem Militärdienst nur im Frühjahr zu vereinzelt Einsätzen kam, und Arno Schmid, der ebenfalls nur sporadisch meist zu Kurzeinsätzen kam. Diese Abgänge sind verständlich, hingegen ist nicht unbedingt nachvollziehbar, weshalb auch Jürgen



Marcel Müller (links, Szene aus dem Cupfinal 1997) kehrt von Widnau zum FC Vaduz zurück.

Ospelt nach Widnau wechselt.

### Müller kommt zurück

Den umgekehrten Weg wählt der 26-jährige Marcel Müller, der frühere Libero und Captain des FCV, der im Herbst 1998 nach Widnau wechselte. Der Entscheid fiel relativ kurzfristig, wobei für ihn der sportliche Aspekt im Vordergrund stand. Er möchte mit dem FCV erneut in die Aufstiegsspiele, obwohl die neue Gruppe noch stärker ist als letzte Saison.

### Vier Mittelfeldspieler

Fürs linke Mittelfeld vorgesehen ist der 21-jährige Christian Rasch, ein Bayer, der bislang als Vertragsamateure beim TSV 1860 München spielte.

Und seit gestern ist nun auch die Verpflichtung des 23-jährigen David

Gonzales definitiv. Ein Offensivspieler, der vorletzte Saison in Gossau 18 und letzte Saison in Kreuzlingen 10 Tore erzielte. Ebenfalls Mittelfeldspieler sind der 19-jährige Vaduzer Andreas Gerster, der aus der U17 kommt, sowie der 22-jährige Marius Zarn vom 2. Ligisten Landquart. Als Ersatz-Tormann wurde von Schaan Patrick Fehr geholt.

### Noch eine Woche Zeit

Die erste Transferperiode endet am 10. Juli, es kann sich also noch etwas bewegen. Vor allem für die Defensivabteilung, wo mit Hasler, Ospelt und Hefti gleich drei Spieler wegfallen sind, sind die Vaduzer noch auf der Suche, wie Wolfi Ospelt betätigte.

Und übers Wochenende sollte sich zudem entscheiden, ob Ronny

Büchel (U 17) beim FC Luzern oder beim FC Vaduz unterschreiben wird und ob Patrick Burgmeier (USV) zum 1. Ligisten wechselt. Gespräche laufen auch mit dem Pascal Meyer, Nachwuchsspieler beim FC St. Gallen. Übrigens, Moitzi bleibt beim FCV und mit grösster Wahrscheinlichkeit auch Slekys. Noch nicht geklärt ist die Frage des Co-Trainers.

### Elf Abgänge

Und das sind die Abgänge: Daniel Hasler (FC Wil, Nat.B), Thomas Beck (GC, Nachwuchs), Michael Stockklaas (FC Winterthur, Nat.B), Roman Hafner (Gossau), Patrick Hefti (Schaan), Jürgen Ospelt (Widnau), Arno Schmid (Widnau), Daniel Keel (Widnau), Michael Ulmann (Widnau), Christian Kubli (Chur), Ludwig Reiner (?).

## Freitag-Training an David Coulthard

Formel 1, GP Frankreich: Michael Schumacher auf Platz 2

Am ersten Trainingstag vor dem Grand Prix von Frankreich haben die McLaren- und Ferrari-Fahrer die mit Abstand besten Rundenzeiten erreicht. Coulthard, Schumacher, Häkkinen und Barrichello sind auf den ersten vier Plätzen durch eine halbe Sekunde getrennt. Dann folgt schon Salo auf dem Sauber-Petronas. Der Finne blühte auf Coulthard 1,1 Sekunden ein. Diniz kam auf Platz 15.

Mit Ausnahme von Minardi hatten alle Teams letzte Woche in Magny-Cours ausgiebig getestet. Die meisten Fahrer begnügten sich daher am Freitag mit einem reduzierten Programm. Coulthard beispielsweise legte nur neun Runden zurück. Frenzen und Trulli mit den Jordan sowie Barrichello hatten sich mit Installationsrunden begnügt, um Reifen zu sparen.

Für die Startaufstellung zum Rennen sind die Freitagsergebnisse unmassgeblich. Die meisten Fahrer kamen wegen der deutlich gestiegenen Temperaturen noch nicht an die in der Vorwoche bei den Tests erreichten Werte heran. Im Qualifying am

Samstagnachmittag dürfte sich dies trotzdem ändern, falls das Wetter gut bleibt. Die Prognosen verheissen freilich Gewitter und starken Wind. Regen ist auch für Sonntag angesagt. Schon letztes Jahr war die Piste in Magny-Cours nur am Freitag durchwegs trocken geblieben.

### Zwei neue Fahrer für Sauber?

Die neuen Aufhängungsteile an

den Sauber-Wagen und der weiter entwickelte Motor, der aber erst im Abschlusstraining heute Samstag und im Rennen eingesetzt wird, deuten auf eine wirkungsvolle Verbesserung hin.

Der am Morgen unternommene Versuch, mit relativ geringem Abtrieb zu fahren, schlug hingegen fehl. Salo und Diniz kehrten hierauf zum konventionellen Aerodyna-

mik-Paket zurück. Der Brasilianer mühte sich bis zuletzt mit der Suche nach der optimalen Bremskraft-Verteilung ab.

Peter Sauber machte sich derweil Gedanken zum nächsten Jahr. Der Zürcher scheint bereit, auf Diniz trotz der zehn Millionen Dollar von Sponsor Parmalat zu verzichten. Auch der noch ein Jahr laufende Vertrag mit Salo könnte aufgelöst werden, womit der Finne bei Toyota als Testfahrer anheuern und 2002 mit den Japanern wieder in die WM einsteigen könnte.

Weitere Infos: [www.f1racing.com](http://www.f1racing.com)

### Resultate

Erster Trainingstag: 1. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes, 1:16,253 (200,695 km/h). 2. Michael Schumacher (De), Ferrari, 0,221 Sekunden zurück. 3. Mika Häkkinen (Fi), McLaren-Mercedes, 0,434. 4. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 0,504. 5. Mika Salo (Fi), Sauber-Petronas, 1,118. 6. Giancarlo Fisichella (It), Benetton-Supertec, 1,779. 7. Jarno Trulli (It), Jordan-Honda/Mugen, 1,788. 8. Nick Heidfeld (De), Prost-Peugeot, 1,872. 9. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW, 1,895. 10. Heinz-Harald Frentzen (De), Jordan-Honda/Mugen, 1,903.



McLaren-Pilot David Coulthard erzielte im freien Training für den Grossen Preis von Frankreich die Bestzeit.